

Gerstl: Wiener werden sich von rot-grüner Vernebelungstaktik nicht täuschen lassen !

Utl.: Van der Bellen Aussagen in Pressestunde dienen nur Verschleierung

Wien, 28.Jänner 2001 - Als "rot-grüne Vernebelungstaktik" bezeichnet der Landesgeschäftsführer der Wiener ÖVP, Mag. Wolfgang Gerstl, die heutigen Aussagen von Grünen-Chef Alexander van der Bellen in der ORF-Pressestunde. Gerstl: "Van der Bellen sollte lieber einmal erklären, wieso seine Partei gemeinsam mit der Wiener SPÖ Neuwahlen von Zaun gebrochen hat, wenn dann sowieso alles beim Alten bleiben soll!"

Gerstl verweist auf die Reaktion des Wiener Grünen-Chefs Chorherr, als Vizebürgermeister Dr. Bernhard Görg am Mittwoch im Gemeinderat die Möglichkeit einer Nicht-Fortsetzung der Rot-Schwarzen Koalition in Wien genannt hat: "Chorherr ist vor Freude ja förmlich in die Luft gesprungen - und jetzt wollen die Grünen plötzlich nichts mehr von einer Koalition mit der SPÖ wissen?!?"

Auch die Warnungen von Ex-Bürgermeister Helmut Zilk vor "Rot-Grün" sind für den Wiener VP-Landesgeschäftsführer ein Beweis für derartige Koalitionsplanungen. Gerstl abschließend: "Wieso sollte Zilk vor etwas warnen, was seine Genossen gar nicht planen? Die Wienerinnen und Wiener werden sich nicht von van der Bellens Vernebelungstaktik täuschen lassen. Die Warnungen Zilks vor einer rot-grünen Koalition in Wien werden nicht ungehört verhallen!"

Rückfragehinweis: ÖVP Wien

www.oevp-wien.at

Ulrike Sporer, Pressestelle

Tel.: 515 43 DW 42; 0664 52 133 46

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

281410 Jän 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010128_OTS0044